

vorarlberg.orf.at

"Galerie 365" in Schnepfau wurde abgerissen

2 Minuten

Die „Galerie 365“ in Schnepfau ist abgerissen worden. Der Pachtvertrag für das Grundstück ist nach acht Jahren ausgelaufen. Betreiber Herbert Meusburger sieht den Grund in der fehlenden Infrastruktur.

Vor acht Jahren wurde die „Galerie 365“ in Schnepfau feierlich eröffnet, nun wurde der 120 Quadratmeter große Carport mit Flachdach sang- und klanglos wieder abgebrochen. Der Pachtvertrag für das Grundstück ist ausgelaufen.

Fehlende Infrastruktur

Betreiber Meusburger ist enttäuscht, die Idee von jederzeit frei zugänglicher Kunst im Bregenzerwald sei gescheitert. Das Problem sei die fehlende Infrastruktur. Nachdem das angrenzende Gasthaus Adler zusperrte, fehlte auch das Publikum. Ausstellungseröffnungen wurden immer schwieriger zu organisieren. In den letzten zwei Jahren gab es dann kaum mehr Ausstellungen in der Galerie.

Neuer Platz für Carport gesucht

Auch Unternehmer Beat Wüstner, der die Galerie finanzierte hatte, findet es schade, dass die Galerie geschlossen wird. Er will den Carport an einem anderen Platz wieder aufstellen, ob für

einen künstlerischen Zweck, lässt er offen.



Pircher

Ausstellung „Buongiorno, grüßt Adorno“

Sexpuppen sorgten für Aufregung

Zahlreiche Künstler stellten in der Galerie aus. Neben dem Betreiber und Bildhauer Herbert Meusburger stellten auch David Rabinovich und Rudolf Tschudin aus. Für Aufregung sorgte die Installation „Buongiorno, grüßt Adorno“. May-Britt Nyberg Chromy und Karlheinz Pichler verhüllten den Raum pink. Durch drei Luken waren Sexpuppen und Barbies zu sehen.

Angela Ganthaler; vorarlberg.ORF.at

Link:

- [„Galerie 365“: Kunst jederzeit zugänglich](http://vorarlberg.orf.at) (vorarlberg.ORF.at)